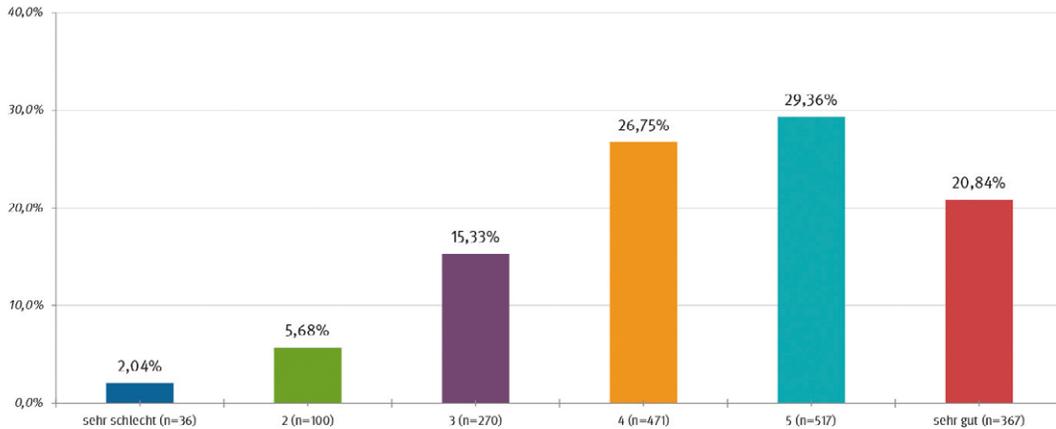


IMPRESSUM

Redaktion Petra Wassermann (verantwortlich), Jan Gottke
 Anschrift IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
 Telefon 0731 966 06-0 | Fax 0731 966 06-20
 ulm@igmetall.de | ulm.igm.de

GESUNDHEITSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ

Frage: Wie bewertest Du den Gesundheitsschutz an Deinem Arbeitsplatz?



Grafik: IG Metall Ulm

Beschäftigte bewerten den Gesundheitsschutz an ihrem Arbeitsplatz als eher gut bis sehr gut.

Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

AUF DEM PRÜFSTAND Die Umfrage der IG Metall Ulm offenbart Nachbesserungsbedarf.

Vom 4. bis zum 29. Mai führte die IG Metall Ulm unter allen Beschäftigten in ihrem Organisationsbereich eine Umfrage zu ihren Arbeitsbedingungen durch. Mit 2338 Rückmeldungen übertrifft die Beteiligung die Erwartungen bei weitem.

Den Arbeits- und Gesundheitsschutz in den Betrieben bewerten drei Viertel der Beschäftigten als überwiegend

gut bis sehr gut. Das hängt sicherlich auch damit zusammen, dass sich die IG Metall-Betriebsräte für dieses Thema stark gemacht haben.

»Wir haben eine neue Betriebsvereinbarung zum Gesundheitsschutz vereinbart, die umfangreiche Mindeststandards und neue Gefährdungsbeurteilungen beinhaltet«, schildert Hans-Jörg Mül-

ler, Betriebsratsvorsitzender bei Evobus. »Im Großen und Ganzen handelt es sich um viele kleine Maßnahmen, die zum Großen führen. Es kommt jetzt natürlich auf die Umsetzung in allen Bereichen an. In regelmäßigen Begehungen achten wir darauf«, so Hans-Jörg.

Trotz der überwiegenden Zufriedenheit offenbart die Umfrage auch Verbesserungs-

potenzial: Nur etwa ein Drittel gibt an, dass es einen speziellen Reinigungsplan beim Schichtwechsel am Arbeitsplatz gibt. Zudem sagen etwas weniger als 50 Prozent, dass es für Risikogruppen einen besonderen Schutz gibt.

»Wir haben auch die Möglichkeit, die Umfrage auf Betriebsebene auszuwerten. Diese werden wir nutzen, um die Nachbesserungsbedarfe genauer zu identifizieren und zusammen mit den Belegschaften die Themen anzugehen«, sagt Petra Wassermann, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ulm. »Laut den Umfrageergebnissen haben etwa die Hälfte die Sorge, dass sich aufgrund der Krise ihre Arbeitsbedingungen verschlechtern. Diese berechtigte Sorge ist in manchen Branchen schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt Realität geworden. Deswegen ist es wichtig, dass wir gemeinsam für unsere bisherigen Standards einstehen und uns mit den betroffenen Beschäftigten solidarisieren, damit diese Verschlechterungen wieder zurückgefahren werden«, erklärt Petra weiter.

Nach 40 Jahren in den Ruhestand

Ruhe, Besonnenheit und eine klare Linie. Das sind sicherlich drei Charakterzüge, die Reinhold Riebl gut beschreiben. Aber Reinhold lediglich darauf zu reduzieren, würde ihm nicht gerecht werden. Zu vielschichtig war sein Wirken in der IG Metall Ulm und darüber hinaus. In seinem Ruhestand will Reinhold ein Studium aufnehmen: »Jeder Muskel muss trainiert werden«, sagt er dazu.

Ganz aufhören wird Reinhold jedoch noch nicht, da er einzelne betriebliche Prozesse noch zu Ende führen wird. »Danach ist aber auch wirklich Schluss«, versichert Reinhold.

Die IG Metall Ulm bedankt sich bei Reinhold für seine jahrzehntelange engagierte Arbeit und viele Impulse, die das Gesicht der IG Metall Ulm geprägt haben.

Lieber Reinhold, alles Gute für die Zukunft!



Reinhold Riebl

Foto: IG Metall Ulm



TERMINE

Ortsvorstand

Mittwoch, 1. Juli, 8 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sozialpolitischer Arbeitskreis der Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 14. Juli, 9.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften